

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Montag, 21. Januar 2008 | Lokalsport

Läufer spenden für Unicef

Einen neuen Rekord konnte beim 4. Unicef-Spendenlauf verzeichnet werden. 301 Starter erbrachten über 1750 Euro für die Hilfsorganisation.

Barnstorfer Wald Bereits vor dem Startschuss gab es Grund zur Freude. Henryk Klawun vom Veranstalter Pro Event überreichte den symbolischen Scheck über 1756,78 Euro an Martina Dux, Chefin der Unicef-Arbeitsgruppe Rostock. Danach schickte Klawun die 301 Läuferinnen und Läufer auf den 2,5 Kilometer langen Rundkurs.

20 Helfer hatten dafür gesorgt, dass die Strecke gut präpariert war, dass die Anmeldungen problemlos getätigt werden konnten. Als kurz vor dem Start um 11 Uhr der Regen einsetzte, konnte das der guten Laune nichts anhaben. Kim und Birgit Hakenberg ließen sich nicht lumpen und fütterten die Unicef-Kasse mit 35 Euro. „Der Lauf ist eine tolle Idee. Die 35 Euro sind es wert“, meinte die vor einem halben Jahr aus Dresden an die Ostsee gezogene Mutter, die über fünf Kilometer startete. Sohn Kim (9) nahm die halbe Distanz in Angriff. „Rostock ist eine tolle Laufstadt“, meint die Neu-Rostockerin. Sie trainiert seit Oktober 2007 und hat sich als Ziel „wenigstens 30 Minuten am Stück zu laufen, möglichst ohne die Kinder“, erklärte Birgit Hakenberg augenzwinkernd.

Weitaus sportlichere Beweggründe für das Laufen haben Martina und Lutz Berger aus Sanitz. „Wir bereiten uns auf weitere Laufereignisse vor“, erzählt Martina Berger. Den Halbmarathon im Rahmen des City-Lauf am 18. Mai und die Teilnahme an der Marathon-Nacht am 2. August haben die Bergers bereits im Terminkalender vorgemerkt. „Derzeit trainieren wir zweimal in der Woche, ab März kommt ein weiteres Mal dazu“, verrät Lutz Berger.

Fünf Euro spendete Studentin Ines Voß. „Ich habe von dieser Veranstaltung gehört und finde dies gut. Und weil ich gern laufe, bin ich hier“. Im letzten Jahr nahm bereits am City-Lauf über zehn Kilometer teil und versuchte sich gestern ebenfalls wieder über diese Distanz.

„Die Resonanz auf die vierte Auflage des Laufes ist enorm“, freute sich Elfriede Bellmann, Sprecherin der Rostocker Unicef-Gruppe. Die Kinder-Hilfsorganisation will das eingenommene Geld soll als Soforthilfe im krisengeschüttelten Kenia eingesetzt werden. „Wir unterstützen damit aber auch Schulprojekte“, erläutert Elfriede Bellmann. Roman Klawun, Geschäftsführer von Pro Event, zeigte sich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden: „Die Spendensumme finde ich ganz stark. Im letzten Jahr kamen 1400 Euro zusammen.“ Die Pläne für das kommende Jahr liegen bereits in der Schublade. „Der nächste Unicef-Spendenlauf findet dann wieder im Januar statt“, kündigt Klawun an.

OLAF JENJAHN